

Was tun gegen die Umgehung von Arbeits- und Sozialstandards in Europa?

Befunde aus drei Branchen und fünf Ländern

Donnerstag, 22. Februar 2018, 17:00 bis 19:00 Uhr
FORBA, Aspernbrückengasse 4/5, 1020 Wien (Nähe Urania)

Bitte um Anmeldung unter office@forba.at (begrenzte TeilnehmerInnenzahl)



Briefkastenfirmen, Falschmeldungen zur Sozialversicherung, nicht gemeldete Entsendungen, Scheinunternehmen oder Scheinselbstständigkeit sind hochbrisante Phänomene, die europaweit und grenzüberschreitend Lohn- und Sozialdumping zur Folge haben. Das FORBA-Projekt „Fraudulent Contracting of Work“, in Auftrag gegeben von Eurofound (Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen), untersuchte derartige Geschäftspraktiken sowie ihre Auswirkungen auf Arbeits- und Sozialstandards und Wettbewerbsbedingungen in drei Branchen: im Straßengüterverkehr, in der Bau- und in der Reinigungsbranche. Die Untersuchung setzt sich mit branchentypischen, systematischen und wettbewerbsverzerrenden Umgehungen von Arbeits- und Sozialstandards in Österreich, Frankreich, Finnland, Polen und Spanien auseinander und erörtert Gegenmaßnahmen und ihre politische sowie praktische Durchsetzung.

Im aktuellen FORBA-Fachgespräch stellt die Studienautorin Bettina Haidinger die ländervergleichenden Branchenanalysen vor. Im Anschluss diskutieren ExpertInnen aus der Verkehrs-, Bau- und Reinigungsbranche über effektive, branchenspezifische sowie branchen- und grenzübergreifende Maßnahmen gegen Lohn- und Sozialdumping in Österreich und auf europäischer Ebene.

An der ExpertInnendiskussion nehmen teil:

Sylvia Leodolter, Leiterin der Abteilung Umwelt und Verkehr in der Arbeiterkammer Wien

Ursula Woditschka, Fachbereichssekretärin des Bereichs Gebäudemanagement in der Gewerkschaft vida

Rainer Grießl, Direktor der Bauarbeiter- Urlaubs- und Abfertigungskasse (BUAK)

Rita Medek, Leiterin der Abteilung Koordinierung/Entsenderichtlinie in der Bauarbeiter- Urlaubs- und Abfertigungskasse (BUAK)

Bettina Haidinger, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei FORBA. Sie ist Koordinatorin und Mitautorin der Studie „Fraudulent Contracting of Work“. Die Studie finden Sie hier zum [Download](#).

Anmeldungen bitte unter folgender E-Mail-Adresse: office@forba.at

Diese Veranstaltung wird freundlich unterstützt von:



Gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes und des Telekommunikationsgesetzes weisen wir darauf hin, dass dieses E-Mail kein anonymes Massen-E-Mail ist, sondern eine Aussendung an Personen, die mit FORBA in Kontakt stehen. Sollten Sie keine weitere Zusendung unseres Newsletters wünschen, antworten Sie bitte mit "Abbestellen" in der Betreffzeile. FORBA haftet nicht für allfällige Schäden, die durch den Empfang dieses Newsletters entstehen können.

Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA), Aspernbrückengasse 4/5, 1020 Wien
Tel.: +43-1-21247-00, Fax: +43-1-2124700-77, DVR: 0710091, ZVR: 611310543 www.forba.at